

Dieser Leitfaden thematisiert sämtliche Aspekte rund um das Arbeits- und Dienstrecht sowie um das Haftungsrecht. Anhand von 100 Fällen aus Rechtsprechung und Betriebspraxis erläutert das Buch systematisch alle Kernprobleme dieser komplexen Materie: Von Einstellung bis Kündigung, von Vertragsgestaltung bis Arbeitsleistung und von Arbeitsschutz bis Dienstplangestaltung. Auch Hinweise zum Betriebsverfassungsgesetz und zu den Mitarbeitervertretungen sind enthalten. Viele Themenbereiche werden mit Hilfe von Fragen und Beispielfällen dargestellt. Darunter:

- Begründung und Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Rechtsstellung des Pflegepersonals
- Weisungsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Arbeitsgestaltung und Arbeitsschutz
- Arbeitszeitrecht
- Haftung im Arbeitsverhältnis
- Beendigung eines Arbeitsverhältnisses

Ewald Helml, Arbeitsrecht für Pflegekräfte, 100 Fragen – 100 Antworten, 300 Seiten, ca. 19 Euro, ISBN 978-3-7663-3831-0, Bund-Verlag, Frankfurt am Main 2008

→ Gute Arbeit

Viele wollen sie, nur wenige haben sie: Gute Arbeit ist Mangelware in Deutschland. Mehrere Millionen finden gar keine Stelle. Die anderen erleben tagtäglich eine Arbeitswelt, die aufreibender und unsicherer wird. Mag sein, aber jeder Job ist besser als kein Job, sagen die einen. Sozial ist, was Arbeit schafft. Sozial ist nur, was gute Arbeit schafft, wenden andere ein. Wir brauchen nicht nur mehr, sondern bessere Arbeitsplätze. Gute Arbeit bedeutet Arbeitnehmerrechte und Teilhabe, faire Löhne, Qualifikation, soziale Sicherheit, Gesundheitsschutz und familienfreundliche Bedingungen. Die Realität ist aber davon weit entfernt. Schlechte Zeiten also für Gute Arbeit? Ja und Nein. Wer Gute Arbeit sagt, meint zwar zunächst fast immer: Schlechte oder noch schlechtere Arbeit abwehren. Das geht aber nur mit langem Atem, und der braucht Leitbilder. Gute Arbeit ist so ein Leitbild. Und zwar ein sehr wirksames. Die humane Gestaltung der Arbeitswelt ist längst ein Zukunftsthema, das viele bewegt. Inzwischen ist Gute Arbeit auch Handlungsfeld für Betriebe, Politik und Gewerkschaften. Es geht um Weichenstellungen: Wie lassen sich Wettbewerbsfähigkeit und soziale Ansprüche verbinden? Auf welche positiven Erfahrungen kann man sich stützen? Das Buch bietet Lösungsansätze und lässt dabei der Vielfalt unterschiedlicher, auch kontroverser Standpunkte genügend Raum.

Hans-Jürgen Urban/Lothar Schröder (Hrsg.), Gute Arbeit, Handlungsfelder für Betriebe, Politik und Gewerkschaften, 250 Seiten, ca. 40 Euro, ISBN 978-3-7663-3883-9, Bund-Verlag, Frankfurt am Main 2008

→ Die Praxis der Jugend- und Auszubildendenvertretung von A bis Z

Um die Interessen der Auszubildenden und der jugendlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb erfolgreich zu vertreten, muss man schon gut Bescheid wissen. Dieses Handwörterbuch für die JAV-Arbeit ist dafür die Basis. In über 140 Stichwörtern stellt es die rechtlichen Grundlagen dar, gibt Hinweise für die Umsetzung und bietet darüber hinaus praktische Arbeitshilfen und rechtssichere Vorlagen für den betrieblichen Alltag. Alle für die Vertretung der Jugendlichen relevanten Themen werden klar und verständlich behandelt.

Dieter Lenz, Claudia Meyer, Jürgen Ratayczak, Thomas Ressel, René Rudolf, Die Praxis der Jugend- und Auszubildendenvertretung von A bis Z, 509 Seiten, 49,90 Euro, ISBN 978-3-7663-3842-6, Bund-Verlag, Frankfurt am Main 2008

Diese Bücher können Sie schnell und direkt beziehen über Buch & Mehr, Tel.: 069/95 20 53-0, per E-Mail: service@buchundmehr.de oder im Online-Bookshop: <http://www.buchundmehr.de>

Bearbeitet von Silke Rohde

Impressum

Redaktion

Dr. Jürgen Schmidt (verantwortlich), Silke Rohde

Verleger

Bund-Verlag GmbH

Der AiB-Verlag ist ein Geschäftsbereich der Bund-Verlag GmbH.

Geschäftsführer

Rainer Jöde

Anzeigen

Hartmut Griesbach (verantwortlich)

Anschrift für Redaktion und Verlag

Hedderheimer Landstraße 144

60439 Frankfurt

(ladungsfähige Anschrift)

Telefon: (0 69) 79 50 10 82

Fax: (0 69) 13 30 77-6 66

E-Mail: Kerstin.Wilke@aib-verlag.de

Druckvorstufe:

X Con Media AG, Bonn

Druck: alpha print medien AG, Darmstadt

erscheint monatlich

Urheber und Verlagsrechte

Alle in dieser Fachzeitschrift veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung – auch auszugsweise – bedarf daher der vorherigen Zustimmung des Verlages.